



ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN **ZIVIZ**

ZIVILGESELLSCHAFT IN ZEITEN STÄRKERER MILIEU-FOKUSSIERUNG WER KANN HIER BRÜCKEN BAUEN?

Keynote zur LAGFA-Tagung »Engagement neu denken. Wie wir Zivilgesellschaft gestalten, wenn die Pandemie zur Normalität wird«



**DIE PANDEMIE IST EINE KRISE FÜR DAS
ENGAGEMENT.**

**KRISEN BERGEN ABER AUCH IMMER DIE CHANCE,
NEUES ZU WAGEN.**



KRISEN BERGEN DIE CHANCE, NEUES ZU WAGEN.

Die Pandemie hat Herausforderungen offengelegt, die schon zuvor bestanden, aber kaum Aufmerksamkeit erfuhren.

85%

» Nachwuchsgewinnung und -pflege

30%

» Vielfalt unter den Engagierten und Mitgliedern

58%

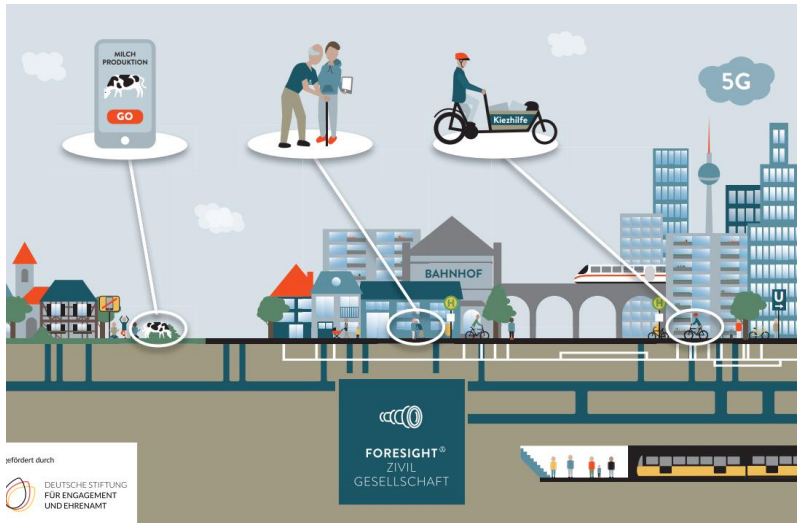
» Neue Möglichkeiten und Entlastungspotential durch digitale Anwendungen



**IM UMFELD DES ENGAGEMENTS SIND WEITERE
VERÄNDERUNGEN ZU ERWARTEN, AUF DIE SICH
ENGAGIERTE UND ORGANISATIONEN FRÜHZEITIG
VORBEREITEN SOLLTEN.**



FÜR WEITERE VERÄNDERUNGEN FRÜHZEITIG VORBEREITUNGEN TREFFEN.



Mit der *Foresight*-Methode haben Praxis- und Fachexpert:innen

- Szenarien erarbeitet und
- wichtige Schwerpunkte für die Zukunft herausgearbeitet.



... METROPOLREGIONEN



„Es ist einfach zu viel! Zu viele Menschen, zu viele Probleme!“

- zunehmende Dichte des Zusammenlebens führt dazu, dass sich immer mehr Problemthemen emotional aufladen und in Konflikten entladen.
- Gemeinschaftsbildung und die Formierung neuer gesellschaftlicher Gruppen findet immer mehr im Netz statt, Kommunalverwaltung hat digitale Beteiligungsmöglichkeiten ungenügend verstanden.
- zunehmend junge Stadtbevölkerung segregiert sich in politisch-kulturelle Milieus.



... PERIPHERE RÄUME



„Warum übernimmt Frau Müller keinen Dienst im Dorfladen?“

- Norm des bewussten Commitments für innovative Lebenskonzepte und -formen, die nicht länger auf eine Verbesserung der staatlichen Daseinsvorsorge warten wollen.
- Hilfe zur Selbsthilfe hat Engagement revitalisiert, jedoch zum Aussterben von Traditionsvereinen beigetragen.
- ausgeschlossen, wer nicht die notwendigen Ressourcen hat (bspw. Zeit als Ressource, digitale Literacy)



... LÄNDLICHE RÄUME



„Früher war doch alles besser.“

- Netzwerkbasierte Vereinigungen mit Wunsch nach Entschleunigung und Entkoppelung.
- Fokus auf Einheit und Gleichheit, Zurückbesinnen weg von Ratio hin zum Spirituellen, Verdrängen von Debatten um Diversität und Teilhabe.
- Staat und Zivilgesellschaft sind in diesen Landkreisen oft nicht mehr präsent. Auch Politik interessiert inzwischen kaum noch jemanden.
- Neue Bewegungen kommen ohne klassische Vereinsstrukturen und Ehrenamt aus. In Vereinen und Verbänden verschärfen sich die bereits zuvor vorhandenen Nachwuchsprobleme.



**ZUKUNFT IST DAS, WAS WIR JETZT AUS IHR
MACHEN.**

**IN DER KRISE LIEGT EINE CHANCE, UM DIE
ZUKUNFT DES ENGAGEMENTS MITZUGESTALTEN.**



DIE KRISE IST EINE CHANCE, UM DIE ENGAGEMENT-ZUKUNFT MITZUGESTALTEN

... durch unmittelbares Handeln, langfristigen Kompetenzaufbau und Allianzen mit Dritten.



» Zivilgesellschaft als Ort der gesellschaftlichen Integration und der Moderation gesellschaftspolitischer Konflikte stärken.



» Innovationen in der Verknüpfung digitaler & analoger Engagementmöglichkeiten fördern.



» Stimme der Zivilgesellschaft in der Sozialraumplanung stärken.



WEITERE INFORMATIONEN & NEXT STEPS



Foresight 2.0: Zukunftswerkstätten für Infrastruktureinrichtungen

<https://www.ziviz.de/zukunft-der-zivilgesellschaft>

<https://www.linkedin.com/groups/9151200/>